

MASTERCAM IM EINSATZ BEI FINKE FORMENBAU

Mehr als **passgenau**

Werkzeuge und Formen sind komplexe und teure Produkte – eine CAM-Lösung in diesem Bereich muss spezielle Eigenschaften mitbringen. Mastercam erfüllt diese Anforderungen bereits durchgängig seit 18 Jahren. **VON BIRGIT WAGNER**



Eine Spezialität von Finke sind Elektroden aus Graphit für das Senkerodieren,...



... mit denen sich komplexe Formen erstellen lassen.

Die Firma Finke Formenbau aus Altenbeken-Buke bei Paderborn hat ihr Produktportfolio seit ihrer Gründung vor 33 Jahren stets den Marktanforderungen entsprechend aus- und umgebaut. So wurde aus der anfänglichen Glasformenfertigung ein vielseitiger Formenbauer mit einem breiten Lieferspektrum und Fokus auf die Automobilindustrie. Mehr als 90 Prozent der Produkte liefert Finke heute in die Automobilbranche. Die Firma ist ISO-zertifiziert und legt großen Wert auf optimierte Produktionsabläufe und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

„Es ist keine Besonderheit mehr, die Anforderungen des Marktes und des Kunden passgenau zu erfüllen, es ist elementare Voraussetzung. Wir wollen darüber hinaus

innovative Ideen optimal in Form bringen. Gemeinsam mit unseren Kunden erarbeiten wir dafür neuartige Lösungen, die Maßstäbe setzen. Gleiches erwarten wir auch von unseren Partnern“, erläutert Geschäftsführer Markus Finke.

Neben dem Formenbau bietet das Unternehmen seit 2012 auch Anwendungstechnik an, also Dienst- und Produktionsleistungen, die mancher Kunde nicht in seine Fertigung integrieren kann oder möchte. Um der wachsenden Nachfrage nach Kunststofffertigung gerecht zu werden, baut Finke kontinuierlich seine Ressourcen aus – insbesondere in Sachen Produktionsfläche und Personal.

Als Systemlieferant kann selbst die Abmusterung direkt vor Ort erfolgen. Doch

damit nicht genug: „Im Rahmen der Ausweitung unseres Angebots auf Komplettlösungen expandieren wir auch im Bereich des Vorrichtungs- und Lehrenbaus. Hier erstellen wir Lehren zum Vermessen und Prüfen von Kunststoff- und Druckgussteilen“, erklärt Hartwig Feldmann, Prokurist bei Finke. „Um diesen Qualitätsstandard zu bewahren und weiter zu verbessern, haben in unserem Unternehmen modernste Fertigungstechniken und ständige Weiterbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter höchste Priorität.“ Aktuell erlernen zudem in Altenbeken-Buke zehn Auszubildende den Beruf des Feinwerkzeugmechanikers.

Der Betrieb, der 115 Mitarbeiter im Zweischicht-System beschäftigt, verarbeitet pro Woche durchschnittlich 8 bis 10 Tonnen

Stahl aller Güten. Die Endprodukte haben in der Regel ein Gewicht von 1,5 bis 20 Tonnen. Dabei erreichen Kleinserien bis zu 10.000 Teile im Jahr.

Ein großer Part ist die Elektrodenfertigung: Allein dafür nutzt Finke Formenbau mehrere der insgesamt 18 Mastercam-Arbeitsplätze. In direkter Nähe zu den Maschinen arbeiten pro Schicht drei Zerspaner und Werkzeugmechaniker mit Mastercam. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Elektrodenkonstruktion und dem Erstellen von Flächenmodellen der Elektroden.

Mehrmaschinenbedienung

Zum Fräsen geht es auf moderne Bearbeitungszentren. Dank eines Palettensystems lassen sich mehrere Teile vorrüsten und ohne Unterbrechung bearbeiten. Der Personaleinsatz ist dadurch optimiert und der Zerspaner hat Zeit für andere Aufgaben, während die Maschine läuft. Eine Voraussetzung hat das Ganze aber.

Für einen reibungslosen Ablauf benötigt Finke ein verlässliches CAD/CAM-System: „Mit Mastercam haben wir eine leistungsstarke Software im Einsatz, die einfach so flexibel ist, wie wir es voraussetzen“, erklärt Feldmann. Die Entscheidung für Mastercam fiel bereits vor 18 Jahren und bis heute ist man sehr zufrieden mit dem System und dem Service durch den Vertriebspartner NSI CAD/CAM-Technik.

Die Firma NSI bietet seit 1993 CAM-Produkte für die unterschiedlichen Fertigungsaufgaben an. Das Dienstleistungsunternehmen berät und begleitet seine Kunden, angefangen bei der Analyse der Prozesse über die Anpassung der Produkte an die Kundenanforderungen bis hin zu maßgeschneiderten Schulungen und der Integration der Produkte im Betrieb.

„Für den mittelständischen Werkzeugbau kann ich das vielseitige System uneingeschränkt empfehlen“, kommentiert Feldmann. „Das Leistungsspektrum umfasst alles, was der Werkzeugbau braucht. Für einen problemlosen Datenimport bietet Mastercam diverse Schnittstellen, die reibungslos und zuverlässig funktionieren.“

Andreas Stute, Geschäftsführer des deutschen Mastercam-Distributors Intercam, ergänzt: „Durch den modularen Aufbau des Systems können wir flexibel auf die jeweiligen Anforderungen unserer Kunden reagieren und ihnen genau die Lösung bieten, der sie benötigen.“

Bei der Firma Finke beispielsweise wurde ein Produkt gesucht, das es ermöglicht,



Zum Fertigen geht es auf ein modernes Bearbeitungszentrum des Bereichs Elektrodenfertigung.

einen Blick in die Daten zu werfen. Dafür wurden Arbeitsplätze mit Mastercam Design ausgerüstet.

Intercam-Deutschland ist der deutsche Distributor der Mastercam-Produktpalette. Das Verkaufsgebiet umfasst Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg und die Niederlande. Mit über 5.000 Mastercam-Lizenzen bei mehr als 3.000 Kunden ist Intercam-Deutschland einer der größten Mastercam-Reseller weltweit. Der Vertrieb der Software erfolgt über ein Netz qualifizierter Partner, die dem Kunden über Beratung und Hilfestellung bei der Installation sowie der Inbetriebnahme des CAD/CAM-Systems hinaus mit Schulungsangeboten zur Seite stehen.

Finke Formenbau wird demnächst eine Expansion in die USA starten, um näher an



Mitarbeiter konstruiert Elektrode an einem der 18 Mastercam-Arbeitsplätze.

den dort ansässigen Automobilherstellern zu sein. Sicher wird auch Mastercam mit von der Partie sein. **JB |**

Birgit Wagner ist verantwortlich für das Marketing bei Intercam-Deutschland in Bad Lippspringe.



(V.l.n.r.) Hartwig Feldmann, Prokurist bei Finke, Andreas Stute, Geschäftsführer des deutschen Mastercam-Distributors Intercam, Geschäftsführer Markus Finke und Thomas Sprehe, Geschäftsführer von NSI CAD/CAM Technik.

Bilder: Finke und Intercam